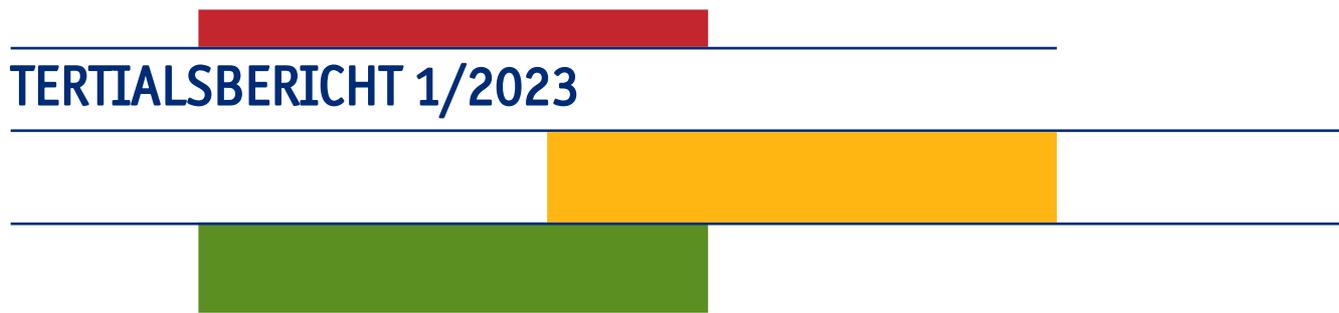


Dezernat III

Stadtentwicklung & Umwelt



TERTIALSBERICHT 1/2023

15. Juni 2023



| | | |
|---|------------------------------------|----|
| ■ | Überblick Dezernat III | 3 |
| ■ | Erläuterungen zum Berichtszeitraum | 3 |
| ■ | Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr | 6 |
| ■ | Chancen und Risiken | 8 |
| ■ | Ergebnisplan | 9 |
| ■ | Budgetübersicht | 10 |
| ■ | Stellenübersicht | 11 |
| ■ | Kennzahlen | 12 |

Klimaschutz und Klimaanpassung

Mit dem Stadtratsbeschluss „Klima-Aktionsplan: Jena klimaneutral bis 2035“ vom 19.04.2023 endete ein intensiver 2 jähriger Erarbeitungsprozess unter der Leitung der Klimaschutzkoordination. Vorangegangen war ein ebenso intensiver Gremienlauf im ersten Trimester, der inhaltlich und mit entsprechender Öffentlichkeitsarbeit begleitet wurde.

Gemeinsam mit der Klimaanpassungskoordination wurde außerdem die Steuerung von Fördermittelprojekten, für Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen, im Rahmen des Klimapakts des Freistaates Thüringen vorbereitet. Im Bereich der Klimaanpassungskoordination wurde zur Erarbeitung des Hitzeaktionsplanes der Förderantrag über 54.000 € von der Aufbaubank positiv beschieden, sodass der Auftrag vergeben werden kann. Im Vergabeverfahren für die inhaltliche Erarbeitung wurden vier Büros ausgewählt und angeschrieben; drei Bieter legten ein Angebot vor. Eine Vergabeempfehlung wurde an die Vergabekommission der Stadt gesendet, welche am 31.05.2023 dazu berät.

Bei der Installation von Trinkbrunnen im Stadtzentrum wurden mit dem KSJ, dem FD Bauordnung & Denkmalschutz sowie dem Team Stadtumbau drei präferierte Standorte sowie geeignete Modelle abgestimmt. Auf Grundlage der Angebote und einer Kostenschätzung wurde seitens KSJ ein Fördermittelantrag bei der Aufbaubank gestellt. Nach Bewilligung der Mittel erfolgen der Kauf der Brunnen sowie deren Installation.

Im Rahmen der zweiten Stufe des Fördermittelantrags für die Sanierung des Ernst-Abbe-Platzes erfolgte eine erste drohnengestützte Befliegung des Platzes. Ziel ist es zum einen die Oberflächentemperaturen zu verschiedenen Zeitpunkten (Frühjahr, Sommer, Herbst) aufzunehmen, um in der Planung eine möglichst hitzeangepasste Optimierung zu generieren. Zum anderen werden mittels Videoaufnahmen die Wegebeziehungen von Passanten analysiert, um auch diesbezügliche Erkenntnisse in die Planung einfließen zu lassen.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

Die Auswertung der Zugriffszahlen der städtischen Vorhabenliste und die zunehmende Anzahl von Anfragen über die Kommentarfunktion zeigt eine weiterhin positive Entwicklung dieses Informationsmediums. So gab es bis zum 30.04.2023 insgesamt 1.996 Besuche (+ 50%), 2.980 eindeutige Seitenansichten (+ 44%) und 129 einmalige Downloads - eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum 2022.

Die Zugriffszahlen spiegeln das große Interesse insbesondere an Bauvorhaben (vor allem in innerstädtischer Lage) sowie Mobilitätsthemen wider, aber auch das Interesse an Kleingärten ist weiterhin hoch.

Aus den Erfahrungen der Vorjahre und Anregungen aus dem Beirat für Bürgerbeteiligung heraus wurde das Regelwerk des Bürgerbudgets für das Jahr 2023 überarbeitet. Neu sind neben dem verkürzten Zeitraum für das Einreichen von Vorschlägen und der daraus resultierenden verlängerten Zeit für das Prüfen dieser, dass ab diesem Jahr Begünstigte ausgeschlossen sind, die bereits im Vorjahr ein Projekt über das Bürgerbudget realisieren konnten.

Fachdienst Umweltschutz

Im Rahmen der Lärminderungsplanung begann der Erarbeitungsprozess für die Fortschreibung des Lärmaktionsplanes. Damit startet Jena in die mittlerweile vierte Runde der Lärmaktionsplanung. Lärmaktionspläne sind spätestens alle fünf Jahre zu überprüfen und zu überarbeiten. Der letzte Lärmaktionsplan wurde 2018 erarbeitet. Im ersten Schritt wird die Umsetzung der Lärminderungsmaßnahmen aus den vorangegangenen Planungen überprüft und evaluiert. Gleichzeitig sollen auch ruhige Gebiete vor einer Zunahme an Lärm geschützt und erhalten werden. An diesem Prozess wird auch die Öffentlichkeit beteiligt. Ziel der Lärmaktionsplanung ist es, Maßnahmen zur Reduzierung des Umgebungslärms, hier speziell des Straßenverkehrslärms, festzulegen.

Die Stadt Jena hat sich auch in dieses Jahr wieder an der Aktion „Earth Hour“ vom WWF am 25. März beteiligt. In Deutschland steht die weltweite Aktion 2023 erneut im Zeichen des Klimaschutzes. In Jena wurden u.a. die Beleuchtung der öffentlichen Gebäude, wie Schul-, Sozial- und Verwaltungsgebäude, dem Volksbad und Stadtmauerensemble sowie die Hofbeleuchtung auf den Betriebsgeländen des KSJ und Wertstoffhöfen für eine Stunde abgeschaltet.

Anlässlich des „Tag des Baumes“ wurde am 25. April durch die Stadt eine Moor-Birke in Göschwitz am Saaleufer neben dem Radweg gepflanzt. Der Baum des Jahres wird jährlich vom "Kuratorium Baum des Jahres" bestimmt und die Moor-Birke ist der 35. Baum in diese Reihe.

Im ersten Tertial erfolgten auch die Auslobung des Kinder- und Jugendumweltpreises "Wasser ist wertvoll" sowie für den Preis „Grüne Oasen“.

Fachdienst Mobilität

Ein Schwerpunkt des Fachdienstes Mobilität im ersten Tertial 2023 lag in der Ausarbeitung der Verträge und Beschlüsse für die Betrauung des Jenaer Nahverkehrs ab 01.01.2024 für die kommenden 22,5 Jahre. Die Stadt Jena schöpft damit den nach EU-Recht möglichen maximalen Betrauungszeitraum aus und sichert sich weitgehenden Einfluss auf die Entwicklung des ÖPNV in Jena.

Es wurde außerdem weiter intensiv an dem schon 2022 begonnenen Programm für die Verbesserung der Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer in Jena gearbeitet. Es kommt nun im Jahresverlauf darauf an, diese Maßnahmen gemeinsam mit dem KSJ umzusetzen.

Für die Ausrichtung der Europäischen Woche der Mobilität (Stadtratsbeschluss 21/1166-BV) wurden zwei Workshops durchgeführt, in welchen die Grundlagen (Ort, Zeit, Thema) mit Bürgern, Vereinen und Verbänden abgestimmt und diese einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht wurden. Das Thema "Superblock" wurde u.a. dem Maßnahmenkonzept des Klimaaktionsplans entnommen.

Der Verlauf des Planfeststellungsverfahrens zum Kreisverkehr Brückenstraße/ Wiesenstraße gestaltet sich schwieriger als erwartet, da dieses Verfahren noch Hürden hinsichtlich des Hochwasser- und Naturschutzes nehmen muss. Es wird dennoch erwartet, noch im Verlauf des zweiten Tertials den erforderlichen Planfeststellungsbeschluss erreichen zu können. Der Baubeginn ist noch in 2023 geplant.

Für alle förderfähigen Vorhaben waren bis 31. März die Unterlagen zu Fördermittelanmeldung vorzubereiten und beim Landesamt für Straßenbau einzureichen.

Fachdienst Stadtplanung

Neben dem laufenden Geschäft wurden im Team Bauleit- und Grünplanung diverse Projekte sehr eng begleitet. Darunter auch:

Freiraumgestaltung EichplatzAreal/ Kirchplatz, Freiraumgestaltung Inselplatz, Freiraumplanung Ernst-Abbe-Fußballarena, Freiflächenplanung Karl-Marx-Allee, Freiraumplanung Am Heiligenberg (Kinderspielplatz und Radweg), Machbarkeitsstudie Freiraumplanung Kinderspielplatz Burgweg, Weiterplanung Quartierplatz an der Leibnizstraße, Ausführungsplanungen „Beim Mönchenberge“ (Quartiersplatz, Flurweg, Weg 1 und Weg 2) sowie Brunnenplanung an der Grünachse, Planung Bankaufstellungen am Radweg Wiesenstraße zwischen Camsdorfer Brücke und Griesbrücke, Planung Skate-BMX-Park Paradies, Planung Sonnensegel Spielplatz Cospeda, Erschließungskonzept Gewerbegebiet Isserstedt-West, Städtebauliches Entwicklungskonzept Wissenschaftscampus Bachstraße

Das Team Städtebau und Planungsrecht begleitete unterdessen z.B. die folgenden Projekte:

Forum-Universität, Entwicklung B-Plan Gänseberg, Umsetzung Inselplatz-Campus, Schott-/Zeiss-Umstrukturierung, Überprüfung Werbeanlagensatzung, Altes Gut Zwätzen, Wohnungsbau am Oelste, Rahmenplan Winzerla Süd, Max-Planck-Institut am Hahnengrund, Waschanlage Winzerlaer Straße, Erweiterung des IPHT, Erweiterung des FLI Beutenberg/ Fichtlerswiesen, Erweiterung/ Umbau Uni-Klinikum, Umbau Stadion, Umgestaltung Saaltor, Solarquartier, PVA-Erweiterung Maua, Erweiterung Erlenhöfe/ Erlengrün, Unisportzentrum USV Oberaue, Standortsuche für Geflüchtetenunterkünfte, Neuansiedlung FLI-Institut Klinikum u.v.m.

Des Weiteren gab es folgende Planverfahren und städtebauliche Verträge:

- B-Bu 06 „Altes Gut Burgau“: Erschließungsvertrag
- B-Bu 07 „GE südlich der Lobedaer Straße“: Vorentwurf
- B-Gö 07.1 „Änderung Jena 21“: Satzung, Ausfertigung
- B-Is 10 „Am Kleinromstedter Weg“: städtebauliches Konzept
- B-J 42 „GE An der Saalbahn“: Vorentwurf
- B-Lo 03F.1 „GE Erweiterung LS 2“: Schallimmissionsprognose
- B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“: Abwägung, Verkehrsgutachten
- B-Lo 13 „Möbelhaus An der Autobahn“: Abwägung, Erschließungsvertrag, Mitarbeit Erschließungsplanung
- B-Lr 02 „Wohnbebauung An der Isserstedter Straße“: Vorentwurf, städtebaulicher Vertrag
- B-Ma 05 „Maua West - Auf dem Sande“: Variantenüberlegungen
- B-Mr 10 „Wohngebiet Am Golfplatz Münchenroda“: Variantendiskussion, Vorentwurf
- B-Wj 19 „Am Loh“: Vorabwägung, Beginn Entwurf

- B-Zw 01.1 „Leibnizstraße Südteil“: Erschließungsvertrag, Betreuung Umsetzung
- VBB-Am 08 „Wohn- und Geschäftsquartier Friedrich-Zucker-Straße (ehemals Columbus-Center)“: Einleitungsbeschluss, Vorentwurf
- VBB-J 40 „Wohnen am alten Weinberg“: Verlängerung Frist Vorhabenträgerwechsel, Vorhabenträgerwechsel Durchführungsvertrag
- VBB-J 41 „Quartier 22“: Grundsatzentscheidung
- VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“: Gutachten, Arbeit am Entwurf
- VBB-J 45 „EichplatzAreal - Baufeld A“: Gutachten, Entwurf, Vorbereitung Auslegungsbeschluss
- VBB-J 46 „dotSource Campus“: Gutachten, Entwurf, Auslegungsbeschluss, Vorbereitung Auslegung
- VBB-J 47 „Solar-Quartier Wohnbebauung Saalbahnhofstraße“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung, Vorabwägung
- VBB-Lo 14 „Wohnbebauung Theobald-Renner-Straße“: Gutachten, Entwurf, Waldumwandlung, Vorbereitung Auslegungsbeschluss
- VBB-Wj 20 „Erweiterung Wohnen nördlich der Karl-Liebknecht-Straße“: Variantendiskussion, Vorentwurf, Gutachten
- VBB-Wz 06 „Wohnbebauung Oßmaritzer Straße“: Entwurf

Fachdienst Stadtentwicklung

Für die klimasensible Umgestaltung des Ernst-Abbe-Platzes konnten durch die Stadt Jena erfolgreich Fördermittel im Programm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" eingeworben werden. Insgesamt sollen 7,5 Mio Euro investiert werden, um einen der belebtesten und zugleich stark hitzebelasteten Orte im Stadtgebiet attraktiv und klimaangepasst umzubauen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Gartenentwicklungskonzeptes erstellt das beauftragte Planungsbüro derzeit den Endbericht, nachdem der Abstimmungsprozess mit dem Kleingartenbeirat zur Erarbeitung des Konzeptes mit dessen letzter Sitzung Ende des Jahres 2022 zunächst abgeschlossen wurde. Nach Vorliegen des Endberichtes soll das Gartenentwicklungskonzept zum Beschluss geführt werden.

Der städtebauliche Rahmenplan Jena Winzerla - Fortschreibung Teilbereich Süd 2023 wurde in der Ortsteilratssitzung im März 2023 den Bürgerinnen und Bürgern Winzerlas vorgestellt. Am 30. März wurde der Rahmenplan im Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss besprochen, dem Stadtrat zum Beschluss empfohlen und im Stadtrat der Beschluss mit Änderungsantrag am 10. Mai gefasst.

Nach Auftragserteilung für die Fortschreibung des qualifizierten Mietspiegels 2023 erfolgten die ersten Abstimmungsgespräche mit dem Arbeitskreis. Aktuell läuft die Mieter- und Vermieterbefragung. Erstmals besteht durch eine Gesetzesänderung seit 01. Juli 2022 für alle Befragten eine Auskunftspflicht.

In der Bearbeitung der „Rahmenplanung zur Weiterentwicklung des Bahnhofs Jena West und des Umfelds als Mobilitätsverknüpfungspunkt“ erfolgte mit dem Planungsbüro die Bestandsaufnahme, SWOT-Analyse und die Szenarien-Diskussion. Aktuell werden verschiedene Gespräche mit Zeiss und der Deutschen Bahn vorbereitet und geführt, um eine für alle Beteiligten gute Lösung zu finden. Die Rahmenplanung soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Mit der Vergabe des Integrierten Energetischen Quartierskonzept (IEQK) in Wenigenjena im Januar 2023 startete die Bestandsaufnahme und Analyse des Quartiers. Aktuell erfolgen die Vorbereitungen für die im Juni geplanten Bewohnerbefragungen im Quartier. Die Publikation „Die Wasserachse in Jena Winzerla - Freiraumgestaltung und Kunst als Mittel im Stadttumbau“, wurde erstellt und am 13. Mai zum Tag der Städtebauförderung erstmalig ausgegeben. Im ersten Tertial startete auch die Konzeption des Touristischen Leitsystems und der bundesweite Tag der Städtebauförderung wurde inhaltlich vorbereitet. Die temporäre Erprobung zweier Parklets (Stadtmöbel auf Parkplatzflächen) in der Neugasse und der Sophienstraße wird abgestimmt. Die finale Abrechnung der EFRE-Fördervorhaben sowie Förderanträge für Vorhaben in der Innenstadt (Kirchplatz und Inselplatz) werden vorangebracht.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Der Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz registriert auch in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 einen leichten Rückgang bei der Zahl der erteilten Baugenehmigungen, ausgehend von einem im Vergleich mit anderen Thüringer Städten und Gebieten relativ hohen Niveau. Mit der zunehmenden Verdichtung werden die Baugenehmigungsverfahren komplexer und zeitaufwändiger, die Rechtsstreitigkeiten nehmen zu. Ebenso rückläufig ist die Zahl eingegangener Bauanträge in den ersten Monaten des Jahres.

Das Dezernat III - Stadtentwicklung und Umwelt erreichte zum ersten Tertial 2023 ein Ergebnis in Höhe von -9.182 T€. Aufgrund der voraussichtlichen Anordnungen sowie der Auftragserteilungen ist mit einem prognostizierten Jahresergebnis 2023 in Höhe von ca. 38.567 T€ zu kalkulieren. In Folge dessen ist gegenüber dem Haushaltsansatz 2023 (Plan 2023: - 38.021 T€) mit einer voraussichtlichen Abweichung in Höhe von - 546 T€ zu rechnen.

Klimaschutz und Klimaanpassung

Im Laufe des Jahres 2023 sollen die Sofortmaßnahmen des Klima-Aktionsplans begonnen und wenn möglich abgeschlossen werden. Hierfür wird der Aufbau einer Projektstruktur erforderlich werden.

Zentrale Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung

In diesem Jahr werden sowohl die Evaluation der Leitlinien für Bürgerbeteiligung als auch die Anpassung der Bürgerbeteiligungssatzung erfolgen. Darüber hinaus wird eine Broschüre in verständlicher Sprache zu den vielfältigen Beteiligungsmöglichkeiten bei der Stadt Jena und den politischen Gremien veröffentlicht.

Des Weiteren besteht für Bürgerinnen und Bürger auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit über das Bürgerbudget (100.000 €) aktiv daran mitzuwirken, die Stadt lebenswert und zukunftsorientiert zu gestalten. Die Phase zur Einreichung von Vorschlägen beginnt am 01. Juni.

Fachdienst Umweltschutz

Im 2. Tertial wird ein Bericht zur Handlungsstrategie im Umgang mit Altlasten, Deponien und illegalen Abfallablagerungen (Stadtratsbeschluss 19/0155-BV) vorgelegt. Für die Jahre 2021 und 2022 wird letztmalig bis zum Jahresende ein Monitoring zum Leitbild Energie und Klimaschutz durchgeführt.

Im Laufe des Jahres 2023 soll der Entwurf des fortgeschriebenen Lärmaktionsplans mit integrierten Maßnahmenkatalog vorgelegt werden. Vom 13. Mai - 18. Juni findet die erste Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Online-Befragung statt. Dabei können Anregungen zur Lärminderung gegeben, Lärmbelästigungen im jeweiligen Umfeld gemeldet und Lärminderungsmaßnahmen vorgeschlagen werden. Sobald der Entwurf des Lärmaktionsplanes vorliegt, wird die Öffentlichkeit erneut beteiligt.

Der Jenaer Umwelttag ist seit 1997 eine feste Größe in der Stadt Jena und wurde dieses Jahr am 13. Mai wieder im Rahmen des "Dein Tag im Paradies" veranstaltet. Dabei wurden die Preisträger des diesjährigen Umweltpreises gekürt. „Am Langen Tag der Natur“ des NABU am 9. Juni beteiligt sich die Stadt Jena mit einem Veranstaltungsangebot und für den Herbst ist die Verleihung des Jenaer „Grüne Oasen-Preises“ geplant.

Fachdienst Mobilität

Für eine ganze Reihe von ab 2024 geplanten Straßenbauvorhaben müssen vor der Sommerpause der Gremien die erforderlichen Beschlüsse erreicht werden. Deshalb waren die Vorplanungen abzuschließen und die vorbereitenden Gremien (z.B. Radverkehrsbeirat, Kfz-Beirat, Ortsteilräte) zu durchlaufen. Es handelt sich hierbei u.a. um die Straßenbauvorhaben August-Bebel-Straße, St-Jakob-Straße, Erfurter Straße, Radweg "OBI" und Scharnhorststraße.

Fachdienst Stadtplanung

Neben einer größeren Anzahl Vorhaben, zu denen sich Bebauungsplanverfahren in Vorbereitung befinden, sollen darüber hinaus folgende Projekte umgesetzt werden:

Stadtplanung, Freiraum- und Grünplanung

- Freiraumgestaltung EichplatzAreal/ Kirchplatz
- Freiraumgestaltung Inselplatz
- Freiraumplanung Ernst-Abbe-Fußballarena
- Freiflächenplanung Karl-Marx-Allee
- Freiraumplanung Am Heiligenberg (Kinderspielplatz und Radweg)
- Machbarkeitsstudie Freiraumplanung Kinderspielplatz Burgweg
- Weiterplanung Quartierplatz an der Leibnizstraße
- Ausführungsplanungen „Beim Mönchenberge“ (Quartiersplatz, Flurweg, Weg 1 und 2) sowie Brunnenplanung an der Grünachse

- Vergabe und Umsetzung Bankaufstellungen am Radweg Wiesenstraße zwischen Camsdorfer Brücke und Griebbrücke
- Planung Skate-BMX-Park Paradies
- Sonnensegel KSP Cospeda
- Städtebauliches Konzept und Machbarkeitsuntersuchung Alter Schießplatz Zwätzen
- Strukturkonzept Erweiterung Gewerbe Isserstedt-West
- Entwurf Leitfaden Stellplatzreduzierung
- Städtebauliches Entwicklungskonzept Wissenschaftscampus Bachstraße
- Diverse Grün- und Freiraumgestaltungen

Bauleitplanung

- B-Bu 06 „Altes Gut Burgau“: Erschließungsvertrag
- B-Bu 07 „GE südlich der Lobedaer Straße“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung, Entwurf
- B-Gö 07.1 „Änderung Jena 21“: Rechtskraft
- B-Is 10 „Am Kleinromstedter Weg“: städtebauliches Konzept, Beauftragung Planungsbüro, Vorentwurf, Beauftragung Gutachten
- B-J 42 „GE An der Saalbahn“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung
- B-Lo 03F.1 „GE Erweiterung LS 2“: Schallimmissionsprognose
- B-Lo 12 „Kleingartenanlage Lobeda-Ost“: Satzungsunterlagen, Abwägungsbeschluss, Satzungsbeschluss
- B-Lo 13 „Möbelhaus An der Autobahn“: Abwägung, Erschließungsvertrag, Mitarbeit Erschließungsplanung
- B-Lr 02 „Wohnbebauung An der Isserstedter Straße“: frühzeitige Beteiligung, Entwurf
- B-Ma 05 „Maua West - Auf dem Sande“: Variantenüberlegungen, Einleitung VBB für Teilbereich
- B-Mr 10 „Wohngebiet Am Golfplatz Münchenroda“: Vorentwurf
- B-Wj 19 „Am Loh“: Vorabwägung, Entwurf, Erschließungsplanung, Gutachten
- B-Zw 01.1 „Leibnizstraße Südteil“: Erschließungsvertrag, Betreuung Umsetzung
- VBB-Am 08 „Wohn- und Geschäftsquartier Friedrich-Zucker-Straße (ehemals Columbus-Center)“: Vorentwurf, frühzeitige Beteiligung, Vorabwägung
- VBB-J 40 „Wohnen am alten Weinberg“: Vorhabenträgerwechsel Durchführungsvertrag
- VBB-J 41 „Quartier 22“: Wiederaufnahme des Verfahrens, Entwurf
- VBB-J 44 „Wohnen am Hufelandweg“: Gutachten, Entwurf
- VBB-J 45 „EichplatzAreal - Baufeld A“: Gutachten, Entwurf, Vorbereitung Auslegungsbeschluss
- VBB-J 46 „dotSource Campus“: Auslegungsbeschluss, Auslegung, Abwägung
- VBB-J 47 „Solar-Quartier Wohnbebauung Saalbahnhofstraße“: Vorabwägung, Entwurf, Gutachten
- VBB-Lo 14 „Wohnbebauung Theobald-Renner-Straße“: Gutachten, Entwurf, Waldumwandlung, Vorbereitung Auslegungsbeschluss, Auslegung
- VBB-Wj 20 „Erweiterung Wohnen nördlich der Karl-Liebknecht-Straße“: Vorentwurf, Gutachten, frühzeitige Beteiligung
- VBB-Wz 06 „Wohnbebauung Oßmaritzer Straße“: Entwurf
- B-Lb 01 „Löbstedt Ost“: Voruntersuchung Schallimmissionspegel, städtebauliches Konzept

Fachdienst Stadtentwicklung

Am 01. Juni fand die feierliche Eröffnung des „StadtLabs Jena“ statt. Mit dem „StadtLab Jena“ wurde die Stadt Jena im Rahmen des Bundesprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) zur Förderung vorgeschlagen. Ziel des dreijährigen Projektes (Laufzeit bis 31. August 2025) ist es, im Rahmen eines Experimentier- und Erlebnisraums (multi)funktionale und (nicht-)kommerzielle neue Erdgeschosskonzepte sowie innovative Geschäftsmodelle auszutesten. Außerdem sollen die bestehenden aktuellen Herausforderungen (u.a. Trend zum Onlinehandel, verändertes Kundenverhalten, Corona als Beschleuniger etc.) aufgegriffen werden.

Nach den Sommerferien ist zur Erarbeitung des IEQK in Wenigenjena nach Auswertung der Befragungsergebnisse die erste Bürgerveranstaltung geplant. Das Konzept soll bis Ende des Jahres abgeschlossen werden.

Die beiden Fördervorhaben Dammstraße und Nollendorfer Straße werden 2023 umgesetzt. Des Weiteren ist die Durchführung des Planer-Auswahlverfahrens für den 1. Bauabschnitt Gries vorgesehen. Dieser soll in Zusammenhang mit dem Wenigenjenaer Ufer geplant werden. Ein Gutachter wird mit der Erstellung eines Zonengutachtens für die Sanierungsgebiete der Innenstadt beauftragt, welches als Grundlage für die Erhebung und Ablöse von Ausgleichsbeträgen dienen wird.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Der Fachdienst erwartet, dass sich der schon beschriebene Trend zum Rückgang der Zahl eingehender Bauanträge fortsetzen wird, sollten sich die Umstände (Baukosten/ Zinshöhe) nicht verbessern. Dem gegenüber steht eine erfreuliche Zahl erwarteter und sich fortsetzender Großprojekte im Wohnungs- und Gewerbebau.

Es ist zu erwarten, dass sich sowohl die Genehmigungsverfahren als auch die Bauzeiten aufgrund der Material- und Arbeitskräfteknappheit, den damit verbundenen Lieferzeiten und Preissteigerungen am Baumarkt weiter in die Länge ziehen werden.

CHANCEN UND RISIKEN

Fachdienst Stadtplanung

Im Bereich der Stadtplanung steigen sowohl die Anzahl der Projekte und Planverfahren, als auch deren Komplexität, stetig an.

Fachdienst Stadtentwicklung

Auf Grund der energetischen Krise, der Baukostensteigerungen sowie des Arbeitskräftemangels, vor allem auch im Bausektor, muss die Finanzierbarkeit von diversen geplanten Baumaßnahmen überarbeitet und die Durchführung der Maßnahmen zeitlich verschoben werden.

Der Bewilligungszeitraum für den Neubau der Bibliothek und Bürgerdienste wurde bis Ende 2023 verlängert. Auf Grund baulicher Verzögerungen ist es jedoch nicht ausgeschlossen, dass ggf. die EU-Finanzhilfen im Herbst nicht in vollem Umfang abgerufen werden können.

Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz

Der beschriebene hohe Druck zur maximalen Auslastung vorhandener Baugrundstücke aufgrund der Preis- und Angebotssituation kann zu zunehmend komplizierten und langwierigen Verläufen der Baugenehmigungsverfahren führen, Rechtsstreitigkeiten und Klageverfahren können zunehmen und personelle Kapazitäten binden.

Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt

Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023

| Ergebnisplanposition | Werte in T€ | | | | |
|---|------------------|-------------------|---------------|----------------|-----------------------|
| | Ergebnis 2022 | HH-Ansatz 2023 | AO 2023 | VAO 2023 | Abw. zum HH-Ansatz |
| 01 Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | |
| 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge | 12.803 | 8.714 | 247 | 8.714 | 0 |
| 03 Erträge der sozialen Sicherung | | | | | |
| 04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 3.390 | 2.291 | 1.124 | 2.312 | 21 |
| 05 privatrechtliche Leistungsentgelte | 0 | 0 | 15 | 0 | 0 |
| 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.208 | 2.461 | 102 | 2.482 | 21 |
| 07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen | | | | | |
| 08 andere aktivierte Eigenleistungen | 27 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 09 sonstige laufende Erträge | 49 | 16 | 7 | 22 | 6 |
| 10 Zins- und sonstige Finanzerträge | | | | | |
| 11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 6 | 0 | 6 | 0 |
| 12 außerordentliche Erträge | | | | | |
| 13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | | | | | |
| 14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage | | | | | |
| 15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnismrücklage | | | | | |
| Summe Erträge | 18.477 | 13.488 | 1.494 | 13.536 | 48 |
| 01 Personalaufwendungen SN | 9.120 | 11.081 | 3.073 | 10.945 | -136 |
| 02 Personalaufwendungen - ohne SN | 16 | 3 | 0 | 3 | 0 |
| 03 Versorgungsaufwendungen | | | | | |
| 04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 15.163 | 16.336 | 6.538 | 16.479 | 143 |
| 05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA | 2.756 | 4.040 | 0 | 4.040 | 0 |
| 06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten | | | | | |
| 07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen | 9.471 | 3.639 | 468 | 3.748 | 109 |
| 08 Aufwendungen der sozialen Sicherung | | | | | |
| 09 sonstige laufende Aufwendungen | 12.319 | 14.331 | 598 | 14.808 | 478 |
| 10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | |
| 11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.753 | 2.080 | 0 | 2.080 | 0 |
| 12 außerordentliche Aufwendungen | | | | | |
| 13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich | | | | | |
| 14 Einstellung in die allgemeine Rücklage | | | | | |
| 15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage | | | | | |
| Summe Aufwendungen | 50.597 | 51.509 | 10.676 | 52.103 | 593 |
| Gesamtsaldo | -32.120 | -38.021 | -9.182 | -38.567 | -546 |

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Stichtag 30.04.2023

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

| | |
|--|-------------|
| Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung | -772 |
| Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierung | 317 |
| Verschiebungen zwischen Organisationseinheiten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä. | 0 |
| Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz | 0 |
| Abw. zum HH-Ansatz | -136 |



Stand Ergebnisplan zum 30.04.2023 je Budget

| | | | | | Werte in T€ | | | | | | |
|---|--|--|----------------|----------------|------------------|----------------|---------------------------|-------------|-------------|--|--|
| Budget | Bezeichnung Verantwortliche/r | Erläuterung | Ergebnis 2022 | HH-Ansatz 2023 | Gesamt-Soll 2023 | VAO 2023 | Abweichung zum Gesamtsoll | | | | |
| T3003010 | Koordinierung Bürgerbeteiligung / Klimaschutz Frau Beer | A.01: Minderaufwand 66 T€ Personalaufwendungen SN 1 | 128 | -1.527 | -1.527 | -1.785 | -258 | | | | |
| T3003020 | Geoinformation Herr Dr. Meinhardt | A.09: Mehraufwand 102 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen | -828 | -933 | -933 | -1.040 | -108 | | | | |
| T3023410 | FD Umweltschutz Frau Günther | E.04: Mehrertrag 17 T€ aus Baugenehmigungsgebühren wg. Neubau Zeiss E.06: Minderertrag 15 T€ aus Erstattungen von Zweckverbänden wg. Auflösung des Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt Orchideenregion Jena A.01: Minderaufwand 77 T€ Personalaufwendungen SN 1 A.09: Minderaufwand 18 T€ aus Mieten gem. aktueller Konditionen | -4.014 | -4.627 | -5.153 | -5.069 | 85 | | | | |
| T3033430 | FD Bauordnung und Denkmalschutz Herr Fehrmann | E.06: Mehrertrag 35 T€ aus Erstattungen von KIJ für Baugenehmigung Schulkomplex Erlanger Allee 151 A.01: Minderaufwand 20 T€ Personalaufwendungen SN 1 | -527 | -2.203 | -2.203 | -2.155 | 48 | | | | |
| T3053210 | FD Stadtentwicklung Herr Liebe | A.01: Minderaufwand 204 T€ Personalaufwendungen SN 1 | -3.112 | -3.880 | -3.980 | -3.770 | 210 | | | | |
| T3063220 | FD Stadtplanung Herr Neumann | A.01: Minderaufwand 30 T€ Personalaufwendungen SN 1 | -6.029 | -5.933 | -5.933 | -5.902 | 31 | | | | |
| T3073650 | FD Mobilität Herr Margull | A.01: Minderaufwand 64 T€ Personalaufwendungen SN 1 | -17.737 | -18.919 | -18.919 | -18.845 | 74 | | | | |
| Summe Dezernat 3 | | | -32.120 | -38.021 | -38.648 | -38.567 | 81 | | | | |
| zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz | | | | | | | | -627 | | | |
| Abweichung VAO vom Haushaltsansatz | | | | | | | | | -546 | | |

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2022

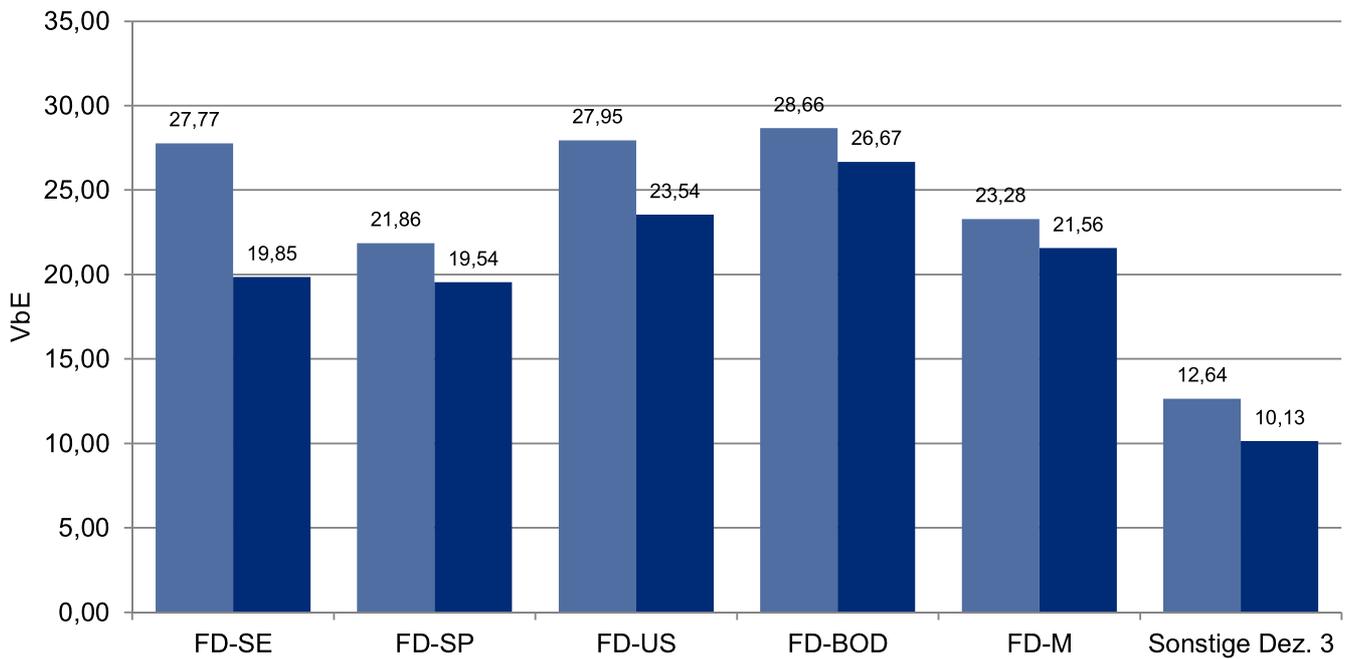
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2023

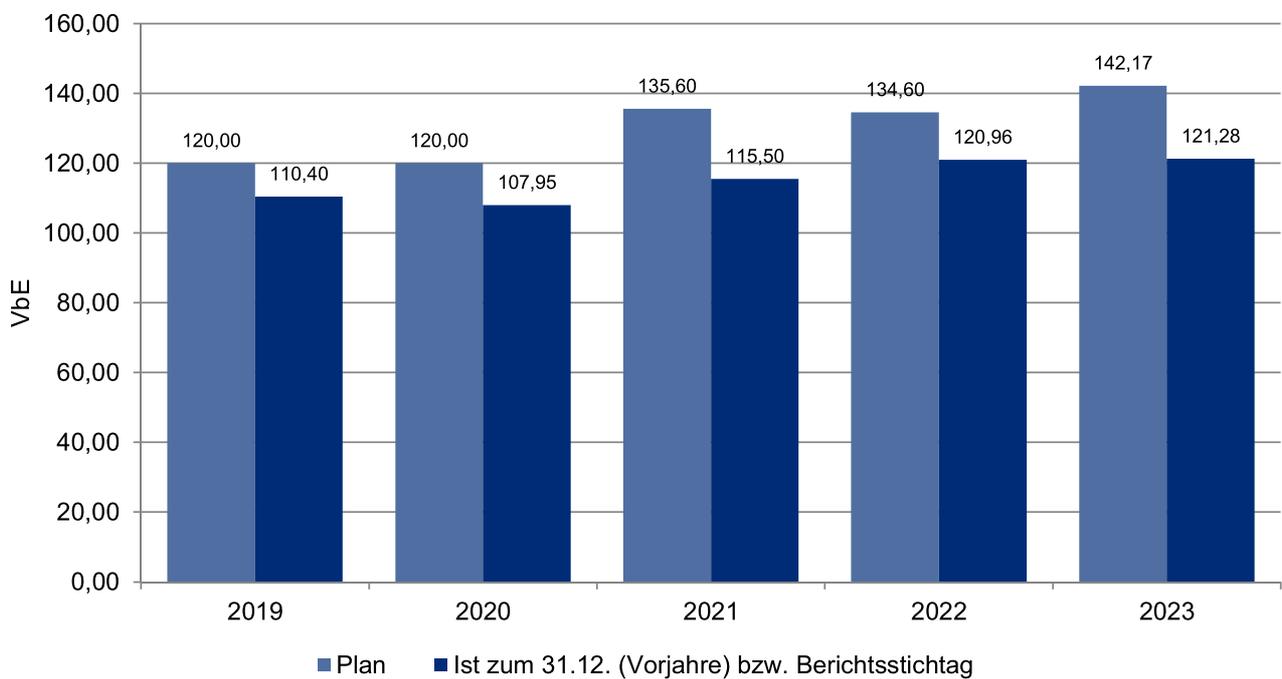
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 30.04.2023 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

| Budget | Produkt | Kennzahl | Plan 2023 | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
|----------|--|---|-----------|-------------------|------------------|---------------|
| T3003010 | Koordinierung Bürgerbeteiligung / Klimaschutz | | | | | |
| 1117 | Planungsrechtliche Koordinierung / Bürgerbeteiligung / Klimaschutzkoordination (P) | | | | | |
| | 11170110 | Anzahl der Bürgerinformationsveranstaltungen | 15 | | 7 | 7,00 ✓ |
| T3003020 | Geoinformation | | | | | |
| 5114 | Geoinformation (P) | | | | | |
| | | 1) Jährlich werden 16,5 % der digitalen Stadtkarte mit Hilfe der Durchführung von Bildflügen und digitaler Auswertung aktualisiert. | | | | |
| | | 2) Auskünfte, Kartenauszüge und andere Visualisierungen sind vom Innendienst nach Vorliegen aller erforderlichen Unterlagen und Daten innerhalb einer Woche zur Verfügung zu stellen. | | | | |
| | | 3) Vermessungsaufträge sind vom Außendienst innerhalb von 3 Monaten zu bearbeiten. | | | | |
| | 51140005 | Anteil der aktualisierten digitalen Stadtkarte im Jahr in % | 16,5 | 5,5 | 4 | -1,50 ✓ |
| | 51140021 | Quote der innerhalb einer Woche erteilten Auskünfte und bereitgestellten Kartenauszüge und Visualisierungen in % | 100 | 100 | 100 | 0,00 ✓ |
| | 51140031 | Quote der innerhalb von 3 Monaten bearbeiteten Vermessungsaufträge in % | 100 | 100 | 100 | 0,00 ✓ |
| T3023410 | FD Umweltschutz | | | | | |
| 5371 | Abfallwirtschaft (P) | | | | | |
| | | 1) Berücksichtigung der Belange der Abfallentsorgung in Planungs- und anderen Genehmigungsverfahren | | | | |
| | | 2) Sicherung einer umweltgerechten Abfallentsorgung für Bürger und Gewerbetreibende (KSJ) | | | | |
| | | 3) Zeitnahe Beräumung von illegalen Abfallablagerungen in öffentlichen Bereichen der Stadt, Verursacherermittlung und Ahndung (KSJ) | | | | |
| | 53710030 | Quote Bearbeitung von Anfragen zur Abfallentsorgung innerhalb von 10 Arbeitstagen in % | 80 | 80 | 80 | 0,00 ✓ |
| | 53710031 | Anzahl der Anlagenüberprüfungen / Begehungen | 7 | 2,33 | 2 | -14,28 % 🟡 |
| 5522 | Gewässerschutz (P) | | | | | |
| | | 1) Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | | | | |
| | | 2) Aktivierung und Unterstützung des vorbeugenden Hochwasserschutzes mit den vorhandenen Instrumenten. Überwachung der genehmigten Gewässerbenutzungen, der Einhaltung der technischen Regeln, Vermeidung von Schäden durch unsachgemäßen Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | | | | |
| | | 3) Berücksichtigung der Belange des Gewässerschutzes in Planungs- und Baugenehmigungsverfahren | | | | |
| | 55220032 | Anzahl der überwachten wasserrechtlichen Entscheidungen | 80 | 26,66 | 44 | 65,02 % ✓ |
| 5523 | Bodenschutz (P) | | | | | |
| | | 1) Konsequente Bearbeitung und Überwachung der Altlasten-verdachtsflächen / Altlasten / Altablagerungen im Stadtgebiet zur Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen sowie zur Minimierung des Verbrauchs und der Versiegelung von Neuf Flächen (naturnahe Flächen z.B. Grün-flächen, Felder, Wald) | | | | |
| | | 2) Berücksichtigung der Belange des Bodenschutzes in Plan- und anderen Genehmigungsverfahren | | | | |
| | | 3) Erteilung von Auskünften aus dem Thüringer Altlasteninformationssystem (THALIS) | | | | |
| | 55230020 | Quote der Erteilung von schriftlichen Auskünften aus THALIS innerhalb von 15 AT in % | 80 | | | ✓ |
| 5541 | Natur- und Artenschutz (P) | | | | | |
| | | 1) Erhalt des städtischen Großgrünbestandes durch Vollzug und Kontrolle der Auflagen aus der kommunalen Baumschutzsatzung zu Baumerersatzpflanzungen | | | | |
| | 55410021 | Fläche, auf der Landschaftspflege erfolgt, in ha | 60 | | | ✓ |
| 5542 | Immissionsschutz (P) | | | | | |
| | | 1) Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen und Gefahren, erheblichen Benachteiligungen oder erhebliche Belästigungen für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft durch Anlagen; Verbesserung der Luftqualität innerhalb der Stadt Jena um die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu schützen. | | | | |
| | | 2) Durch die fachliche Unterstützung stadteigener Planungen und Genehmigungen sowie durch Lärminderungsplanung soll einer Steigerung der Immissionsbelastung entgegengewirkt werden und wo es möglich ist, eine Reduzierung erreicht werden. | | | | |

| Budget | Produkt | Kennzahl | Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr | | | |
|-----------------|--|---|-------------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| | | | Plan 2023 | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
| | | 3) Erhalt und Schaffung gesunder Wohnverhältnisse durch immissionsschutzrechtliche Planungsbeteiligung bei städtischen Projekten | | | | |
| | | 55420030 Anzahl der durchgeführten Überwachungen bei nicht genehmigungs- und genehmigungsbedürftigen Anlagen | 130 | 43,33 | 18 | -25,33 ✓ |
| 5551 | Stadtforst und Kommunale Forstwirtschaft (P) | 1) Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung | | | | |
| | | 55510055 Anzahl der Veranstaltungen und Projekte (Pflanzaktionen, Jugendcamps, Thür. Holzmarkt, Freiwilligentag, Familienwandertag, Umwel | | | 20 | 20,00 ✓ |
| T3033430 | FD Bauordnung und Denkmalschutz | | | | | |
| 5211 | Bauaufsicht / Baurechtliche Verfahren (P) | 1) Entscheidung über die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben sowie Rechtssicherheit für Antragsteller/ Bauherren 2) Beratung, Genehmigung und Überwachung von Vorhaben bezüglich der Einhaltung aller öffentlich-rechtlichen Bauvorschriften. | | | | |
| | | 52110010 Quote der innerhalb der Regelbearbeitungszeit nach § 62 ThürBO bearbeiteten Bauanträge in % | 90 | 90 | 96 | 6,00 ✓ |
| | | 52110020 Anteil der intern geprüften Brandschutzkonzepte in % | 70 | 70 | 60 | -10,00 ● |
| 5231 | Denkmalschutz und Denkmalpflege (P) | 1) Erhalt aller gem. § 2 ThürDSchG geschützten Kulturdenkmale und Herbeiführung einer denkmalgerechten Nutzung im Rahmen des denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisverfahrens 2) Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit | | | | |
| | | 52310021 Besucherzahl von Veranstaltungen mit Denkmalbezug | 4.000 | | 0 | ✓ |
| T3053210 | FD Stadtentwicklung | | | | | |
| 1115 | Nachhaltige Entwicklung - Lokale Agenda 21 (P) | 1) Verknüpfung ökologischer, ökonomischer und sozialer Aspekte für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. 2) Planung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Agenda-Prozesses sowie Steigerung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements | | | | |
| | | 11150010 Stromverbrauch städtischer Stellen in kWh/m² | 20 | 6,67 | 6,71 | 0,04 ✓ |
| | | 11150011 Wärmeverbrauch städtischer Stellen in kWh/m² | 74,5 | | 30,76 | 30,76 ✗ |
| | | 11150012 Papierverbrauch städtischer Stellen in t | 55 | 18,33 | 15,74 | -2,59 ✓ |
| 5111 | Grundlagen und Grundsätze der nachhaltigen Stadtentwicklung (P) | 1) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB | | | | |
| | | 51110021 Baufertigstellung Wohneinheiten in WE | 300 | | | ✓ |
| 5113 | Stadtumbau (P) | 1) Der Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung beträgt 100 %. | | | | |
| | | 51130015 Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anträge auf sanierungsrechtliche Genehmigung in % | 100 | 100 | 100 | 0,00 ✓ |
| T3063220 | FD Stadtplanung | | | | | |
| 5112 | Verbindliche Bauleitplanung und Planungsrecht (P) | 1) Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 2) Verbesserung der Informationsbereitstellung (z.B. Internet, E-Government) und verstärkte Einbeziehung der Bürger in Planungsprozesse 3) Sicherung einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung nach BauGB sowie Schaffung und Absicherung des Planungsrechts durch Bauleitpläne 4) Bedarfsgerechte Spielanlagen als Beitrag zur familienfreundlichen Stadt | | | | |
| | | 51120042 Anzahl der Auslegungen von Bauleitplänen | 6 | | 1 | 1,00 ✓ |
| T3073650 | FD Mobilität | | | | | |
| 1231 | Verkehrsrechtliche Anordnungen, Erlaubnisse und Genehmigungen (P) | 1) 85% der Baustellenanordnungen werden innerhalb von 10 Arbeitstagen beschieden. 2) 90 % der Ausnahmegenehmigungen werden innerhalb von 5 AT entschieden. 3) Die Verkehrsunfallzahlen verringern sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2 %. 4) Die durchschnittliche Reisegeschwindigkeit innerhalb des Stadtgebietes beträgt mindestens 30 km/h. 5) Die Verkehrsunfallzahlen an Unfallschwerpunkten verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 3 %. | | | | |

| Budget | | Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr | | | |
|---------|---|-------------------------------|-------------------|------------------|---------------|
| Produkt | Kennzahl | Plan 2023 | Plan zum Stichtag | Ist zum Stichtag | Abw. vom Plan |
| | 12310010 Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Anordnungen in % | 85 | 85 | 86 | 1,00 ✓ |
| | 12310020 Anteil der innerhalb von 5 AT entschiedenen Ausnahmegenehmigungen in % | 90 | 90 | 91 | 1,00 ✓ |
| | 12310030 Veränderung der Unfallzahlen insgesamt gegenüber dem Vorjahr in % | -2 | -2 | -2 | 0,00 ✓ |
| | 12310040 durchschnittliche Reisegeschwindigkeit in km/h | 30 | 30 | 30,4 | 0,40 ✓ |
| | 12340010 Veränderung der Unfallzahlen an Unfallschwerpunkten gegenüber dem Vorjahr in % | -3 | -3 | -3 | 0,00 ✓ |